Zeitschrift: Der Filmberater

Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein

Band: 7 (1947)

Heft: 7

Rubrik: Statistik über die Einfuhr der Spielfilme in die Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In den 6 Arbeitskreisen werden folgende Fragen behandelt und vertieft:

1. Die nationalen Filmbewertungsstellen, wie sie von der Enzyklika gefordert werden.
2. Filmindustrie und Filmgewerbe.
3. Die Filmschaffenden.
4. Die Filmpresse.
5. Film und Heidenmission.
6. Der Schmalfilm.

Was die Reise nach Brüssel für die Teilnehmer besonders reizvoll macht ist der Umstand, dass der Kongress gleichsam hineingebaut ist in die Festlichkeiten des FESTIVAL DU FILM ET DES BEAUX ARTS, einer Art internationalen Filmtreffens und die Veranstaltungen zeitlich so gelegt sind, dass jedem die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ermöglicht wird.

Wir möchten hoffen, dass auch in der Schweiz zahlreiche Filmfreunde sich entschliessen, an diesem interessanten und anregenden grossen Internationalen Filmkongress teilzunehmen und wir bitten alle unsere Leser, die sich zur Reise nach Brüssel entschliessen, uns ihre Namen möglichst bald unverbindlich bekanntzugeben, damit wir ihnen rechtzeitig die Bedingungen mitteilen können und evtl. eine kollektive Reise organisieren können. Anfragen sind erbeten an die Redaktion des „Filmberaters", Postfach 2353, Zürich HB.

Statistik

über die Einfuhr der Spielfilme in die Schweiz (Anzahl und Prozent):

	U. S. A.	Frankreich	Deutschland	Oesterreich
1934	256 = 44,3%	135 = 23,3%	136 = 23,5%	10 = 1,7%
1935	329 = 48,7%	119 = 17,6%	130 = 19,2%	29 = 4,3%
1936	294 = 44,1%	163 = 24,5%	128 = 19,2%	28 = 4,2%
1937	304 = 46,9%	150 = 23%	106 = 16,3%	16 = 2,5%
1938	350 = 49,4%	155 = 21,8%	109 = 15,4%	10 = 1,4%
1939	265 = 52,8%	89 = 17,7%	92 = 18,3%	—
1940	179 = 50,8%	41 = 11,6%	74 = 21%	—
1946	247 = 58,8%	73 = 17,4%	9 = 2,2%	4 = 1%

Zum erstenmal seit 1940 veröffentlichte dieser Tage die Schweiz Filmkammer eine Statistik der eingeführten Filme für das Jahr 1946. Diese Aufstellung ist sehr aufschlussreich über das Ausmass des ausländischen Einflusses über den Weg des Filmes auf unser Schweizervolk. Sie zeigt einmal mehr die erdrückende Machtstellung der amerikanischen Filmindustrie. Wir glauben unsern Lesern einen Dienst zu erweisen, indem wir zum Vergleich die Zahlen der letzten 12 Jahre der soeben veröffentlichten Statistik beifügen.

Zur Rubrik Diverse ist noch folgendes zu bemerken: Während die Einfuhr aus Russland in den Jahren 1934—1937 nicht einmal 1% erreichte, stieg sie im Jahre 1938 auf 1,1% und erreichte 1946 mit 12 Filmen 2,8%. Der relativ hohe Prozentsatz unter Diverse im Jahre 1946 ist bedingt durch eine sprunghafte Erhöhung der Einfuhr aus Schweden. Sie betrug im vergangenen Jahr mit 24 Filmen 5,7%.

Es wird viele interessieren, dass die Gesamtlänge der im Jahre 1946 eingeführten Filme (es waren allerdings 796 Kopien) nicht weniger als 2 205 157 Meter betrug.

Italien	England	Div.	Total
12 = 2%	13 = 2,3%	16 = 2,9%	578 = 100%
27 = 4%	18 = 2,7%	24 = 3,5%	676 = 100%
10 = 1,5%	30 = 4,5%	13 = 2%	666 = 100%
26 = 4%	25 = 3,8%	23 = 3,5%	650 = 100%
22 = 3,1%	28 = 4%	35 = 4,9%	709 = 100%
32 = 6,4%	13 = 2,6%	11 = 2,2%	502 = 100%
43 = 12,2%	9 = 2,5%	6 = 1,9%	352 = 100%
19 = 4,5%	24 = 5,7%	44 = 106%	420 = 100%